

SG Schönebeck I. – Barisspor 84 Essen I. 12:1 (4:0)

Aufstellung: Lafelder – Peltzer – Agca (Schramm) – Weber- Barth – Parsch – Zilian – Franke- Weingart – Seidel (Otto) – Küper (Krause)

Tore: 5x Barth, 3x Krause, 2x Parsch, Weber, Zilian

12 Heimspiele absolvierte die SG Schönebeck diese Saison an der Ardelhütte. 12 Siege gelangen dem Team bis zur heutigen Partie gegen Barisspor Essen. Gegen das kampfstarke Team vom Vogelheimer Lichtenhorst wollte die Mannschaft den 13. Heimsieg der Saison folgen lassen und damit auch in der Tabelle den Abstand zum Tabellenführer auf drei Punkte reduzieren.

Dieses Vorhaben sollte eindrucksvoll gelingen. Die SGS machte es an diesem Sonntag zweistellig und besiegte Barisspor mit 12:1. Dabei zeigte sich die Mannschaft wieder defensiv kompakt und offensiv bärenstark mit hohem Tempo. Auch Standardsituationen wurden erfolgreich durchgespielt, so dass sich Mannschaft und Trainer-Team mit guter Stimmung nach dem Spiel nach Hause begeben und das sonnige Mai-Wetter genießen konnten.

Torjäger Robin Barth eröffnete bereits in der 4. Spielminute den Torreigen mit dem Führungstreffer zum 1:0 und ließ im Laufe der Partie noch 4 weitere Treffer folgen. Bis zur Pause gelang es der SGS bereits auf 4:0 davon zu ziehen – nach der Pause kamen die Gäste mit einer der wenigen Torchancen zum 4:1 (49. Min.). Doch die SGS schüttelte sich nur kurz und ließ nur eine Minute später durch Robin Weber das 5:1 nach. Erfreulich war heute auch, dass die lange verletzten Alexander Otto sowie Niko Krause wieder am Ball sind und im Saisonschlussspurt mitwirken können. Niko Krause gelangen in der zweiten Halbzeit gleich drei Treffer und trug damit auch seinen Part zum 12:1-Endstand bei.

Mit diesem Erfolg, dem 15. Erfolg in Serie, konnte die SGS das nächste „Endspiel“ gewinnen und hat nun noch mindestens zwei Endspiele vor der Brust.

„Wir als Trainerteam sind begeistert, wie stabil die Truppe Woche für Woche ihre Aufgaben löst. Zwei Spieltage vor Saisonende noch in solch einer aussichtsreichen Position zu sein, bringt uns ein Lächeln ins Gesicht,“ so Trainer Ulf Ripke. „Mit unserer stabilen Defensive und hoher Laufbereitschaft wollen wir auch aus den letzten beiden Partien positive Ergebnisse rausholen.“